

lichen Hauptgeschäfte, worauf das Wohl der ganzen Nation beruhet, und wovon Nützung der Pro-ucte, Fabriken und Manufacturen, und Handel Arme sind, stehet in Büschings w. N. 1780. N. 10. wo die ganze Summe auf 1,105,508,845 poln. G. angegeben wird.

Der polnische Münzfuß ist anjetzt der deutsche Conventionsfuß, mit einigen Abweichungen in der Beschickung der einzelnen Silberforten; auch ist im Handel das Verhältniß zwischen Gold und Silber höher bestimmt als nach diesem Fuße. 67 Stück Ducaten machen eine feine Mark Gold 23 Kar. 8 Gr. und 80 polnische Gulden eine feine Mark Silber. Man hält Buch und Rechnung in Gulden, Groschen und Schillingen oder Pfennigen. Der Gulde hat 30 Groschen, der Groschen 3 Schill. od. 18 Pf. Allein diese Buchführung ist nicht in allen Provinzen des Reichs gleich. Die wirklichen Münzen sind: im Golde: Ducaten; im Silber: Species-thaler gleich 8 poln. Guld. 1 Thal gleich 8 Ggr. Conv. M.  $\frac{1}{2}$  Sp. Th. 2 Guldenstücke 1 Gulden gleich 4 Ggr. Conv. M.  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  Gulden. In Kupfer: 3, 1 und  $\frac{1}{2}$  Groschen und Schillinge. S. von Praun l. c. C. 8.